



Universität St.Gallen

Wirtschaftskriminalität in der Schweiz

Einige Forschungsergebnisse

Prof. Dr. Nora Markwalder, Assistenzprofessorin HSG

Inhalt des Vortrags

1. Wie misst man (Wirtschafts)kriminalität?
2. Unternehmen als Opfer von Wirtschaftskriminalität: Der Swiss Business Crime Survey
3. Korruption in schweizerischen Unternehmen: Der Swiss International Corruption Survey

1. Wie misst man (Wirtschafts)kriminalität?

FINANCE

Weniger Schaden durch Wirtschaftsdelikte



Wirtschaftskriminalität ist vielfältig: Wer Scheinaufträge an Freunde und Bekannte erteilt, kann sich strafbar machen.

Foto: Pixabay

Wer Scheinaufträge an Freunde und Bekannte erteilt, kann sich strafbar machen.

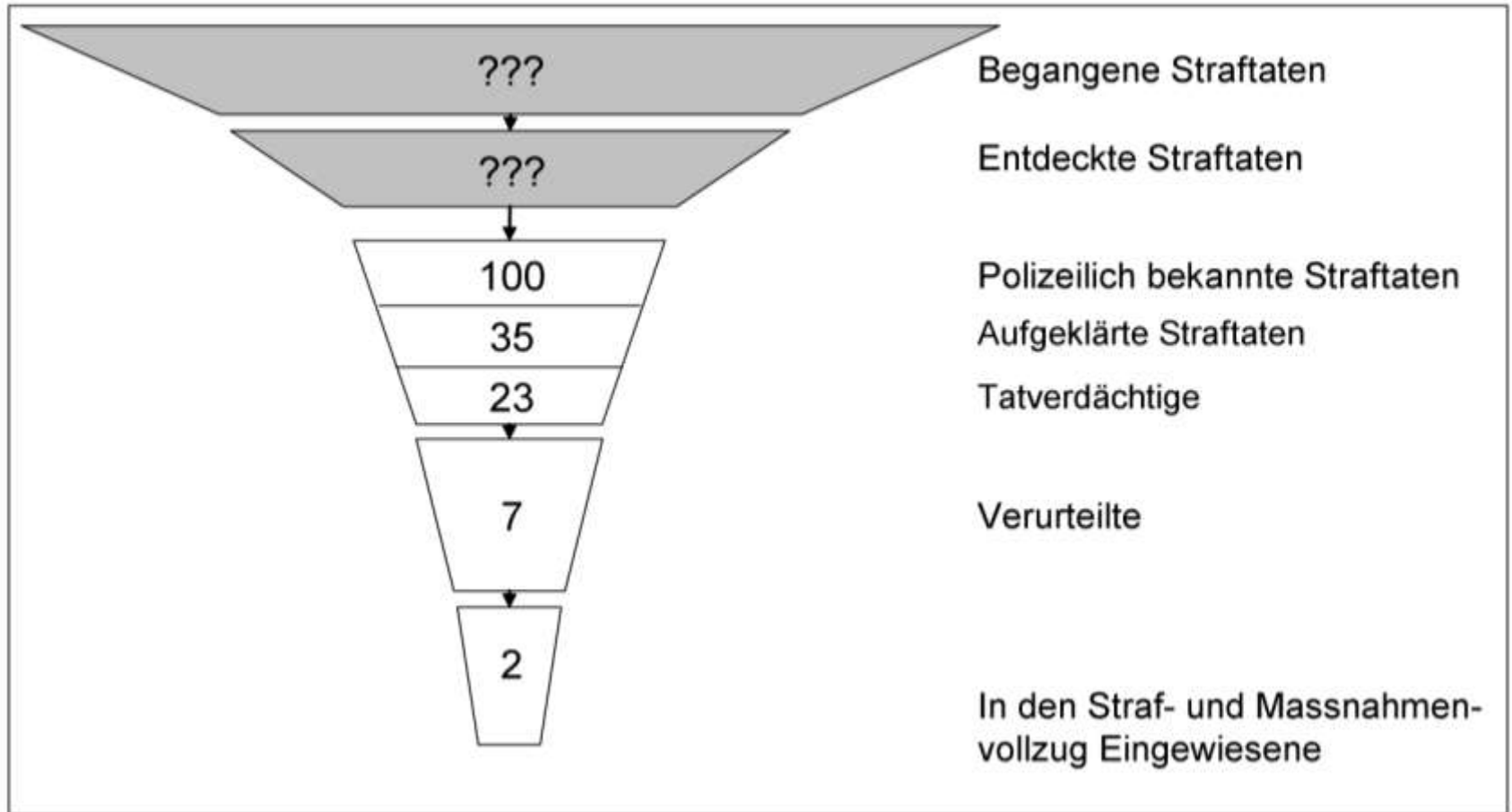
Foto: Pixabay

VERÖFFENTLICHT AM 12. FEBRUAR 2019

Im vergangenen Jahr wurde durch Wirtschaftsdelikte weniger Schaden angerichtet als noch 2017. Am meisten Deliktfälle wurden vor den Gerichten in Zürich und der Nordostschweiz verhandelt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von KPMG.

Wie misst man (Wirtschafts)kriminalität?

Statistischer Filterungsprozess



(Quellen: Kantonspolizei Zürich (Hrsg.), Kriminalstatistik des Kantons Zürich 2006, 24, 31; Kantonspolizei Zürich (Hrsg.), Kriminalstatistik des Kantons Zürich 2007, 28; BfS (Hrsg.), Jugendstrafurteile 2006, T02; BfS (Hrsg.), Verurteilungen nach Gesetz, Kanton Zürich 2006; Justizvollzug Kanton Zürich, Zahlenspiegel 2007).

Wie misst man (Wirtschafts)kriminalität?

- Offizielle Kriminalstatistiken:
 - Polizeiliche Kriminalstatistik, Verurteiltenstatistik, Strafvollzugsstatistiken
 - Nachteil: Wenig aussagekräftig, da Fälle selten polizeilich zur Anzeige gebracht (Dunkelzifferproblematik)
- Befragungen zur Kriminalität:
 - Befragungen zur selbst-berichteten Delinquenz
 - Opferbefragungen
 - Vorteil: Decken das Dunkelfeld besser ab

2. Unternehmen als Opfer von Wirtschaftskriminalität: Der Swiss Business Crime Survey

Swiss Business Crime Survey

- Online-Befragung (Jahre 2008-2010)
- Fragebogen den einzelnen Sektoren angepasst
- Stichproben:
 - Detailhandel: 3850, davon 22.5% befragt
 - Finanzsektor: 4329, davon 31.6% befragt
- Frage nach Straftaten von Mitarbeitenden (Diebstahl, Betrug, Veruntreuung, ungetreue Geschäftsbesorgung, Korruption, UWG-Delikte u.a.) gegen das Unternehmen

Swiss Business Crime Survey: Resultate

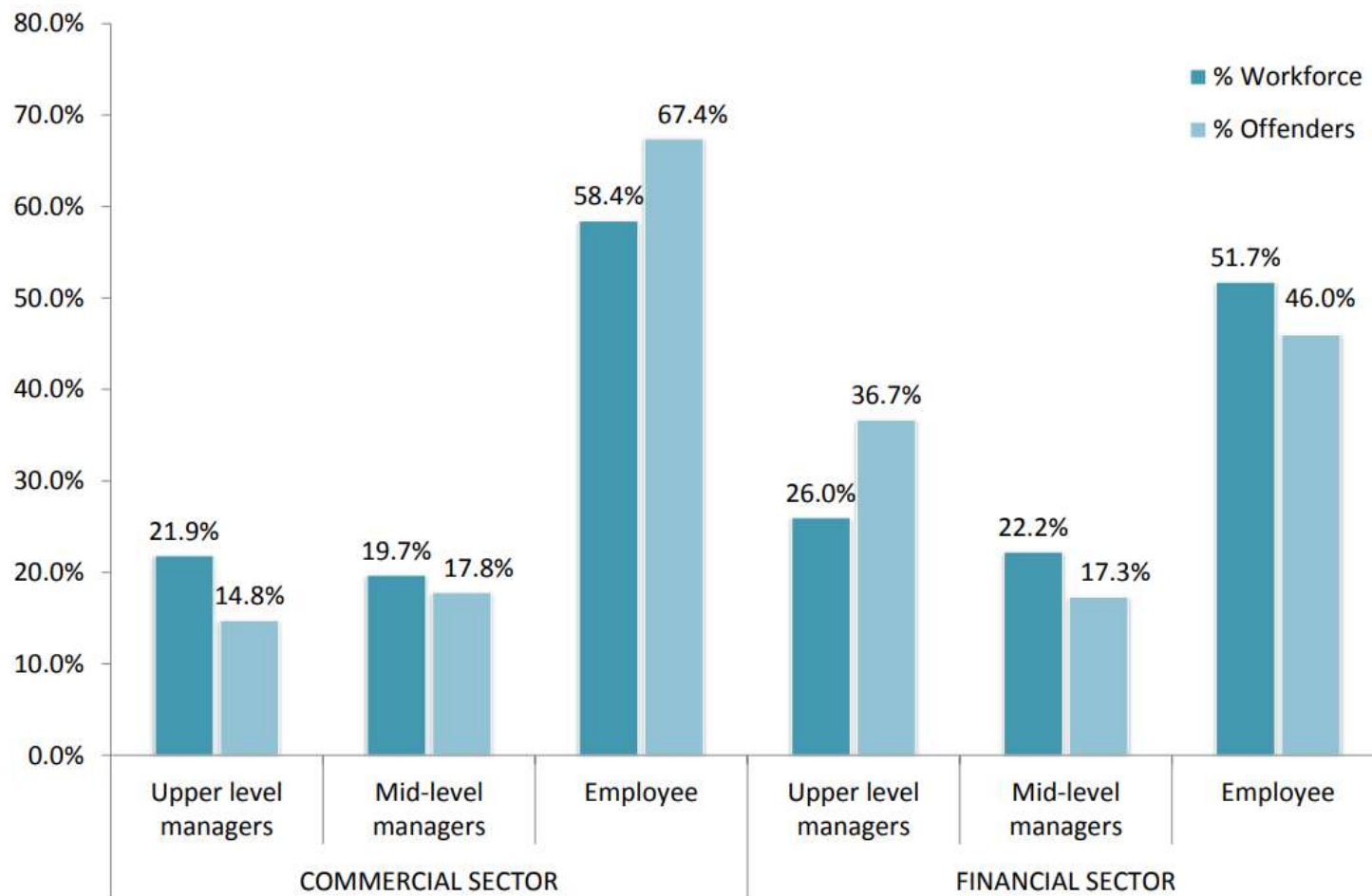
- Detailhandelsgeschäfte: 25.3% Opfererfahrungen
- Finanzinstitute: 7.2% Opfererfahrungen
- Allerdings: Bei Banken betrug die Opferrate fast 44%
- Anzeige bei der Polizei:
 - 8% der Fälle im Finanzsektor
 - 21% der Fälle im Detailhandel

Swiss Business Crime Survey: Resultate

- Unternehmenskultur wichtig: Unternehmen mit einer familiären Unternehmenskultur sind weniger häufig Opfer
- Kleine Unternehmen (weniger als 10 Mitarbeiter) sind weniger häufig betroffen
- Täter: Öfters Männer, jünger als die durchschnittliche Belegschaft, erst seit kürzerer Zeit im Unternehmen

Swiss Business Crime Survey: Resultate

Quelle: Isenring/Mugellini/Killias, Survey to assess the level and impact of crimes against businesses in Switzerland, S. 141



Source: Swiss Labour Force Survey, SLFS – Federal Statistical Office and SBCS data

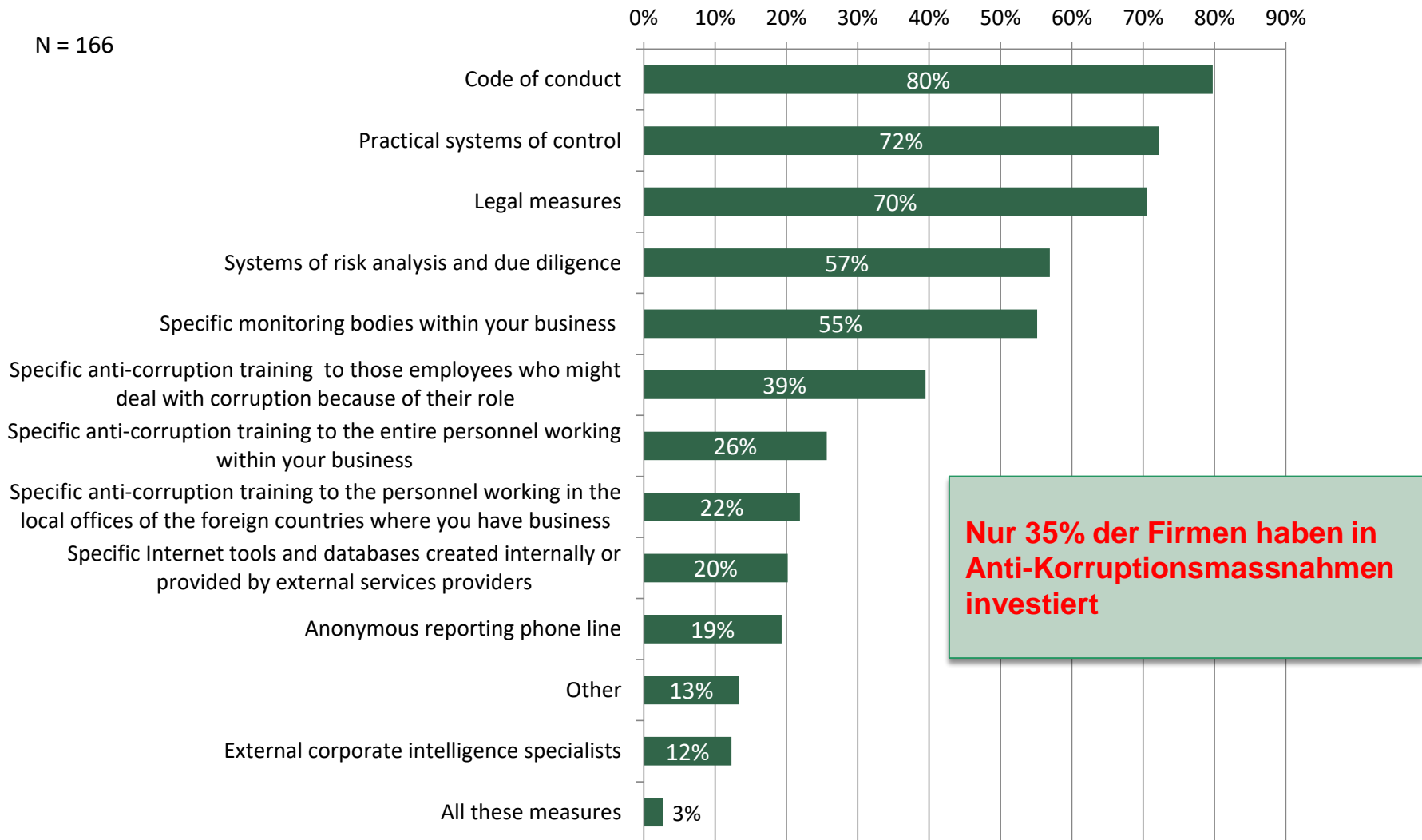
3. Korruption in schweizerischen Unternehmen: Der Swiss International Corruption Survey

Der Swiss International Corruption Survey

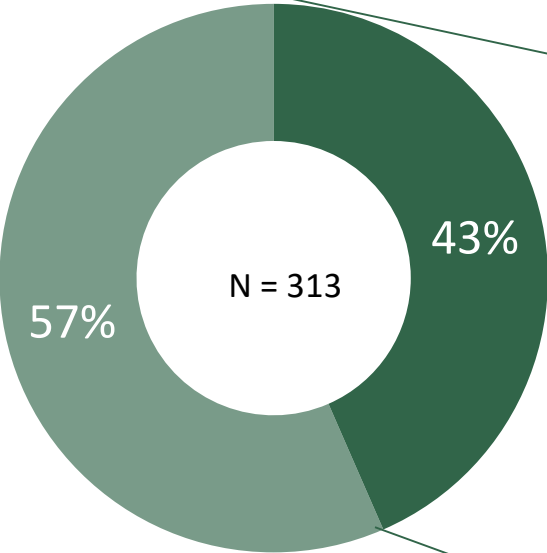
- SNF-Studie
- Stichprobe: 3349 Schweizer Unternehmen mit Tochtergesellschaft im Ausland
- Methodik: Online Umfrage
- Rücklaufquote: 16% (2 Erinnerungsschreiben)
→ Teilnahme von 530 Schweizer Unternehmen

Ergebnisse: Antikorrupsionsmassnahmen

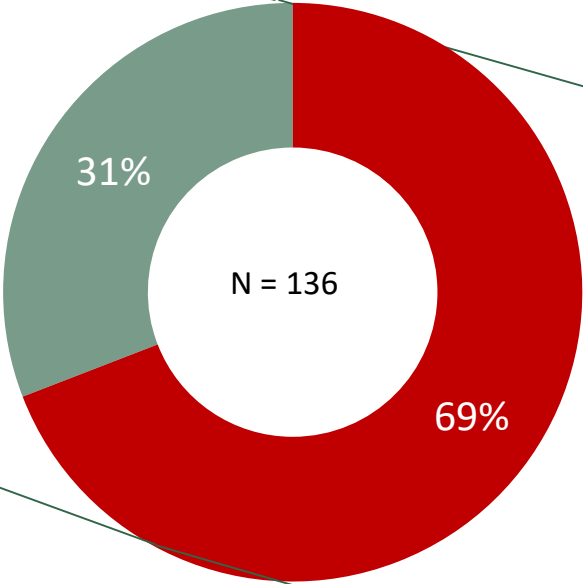
Fig. 4 – Types of anti-corruption measures among Swiss firms



Ergebnisse: Kontakt mit Beamten des öffentlichen Dienstes im Ausland und Anzahl Firmen, die Bestechungsforderungen erhalten haben

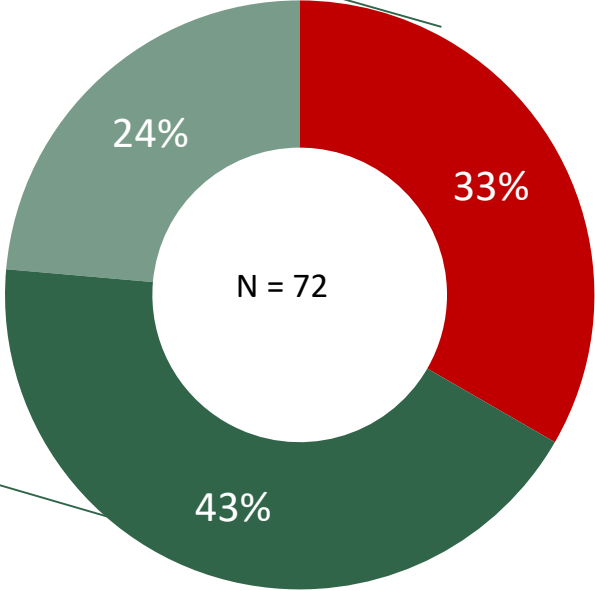


- Contact with public officials
- No contact with public officials



- Expected/Requested to pay
- Not expected/requested to pay

69% der Unternehmen mit Kontakt zu ausländischen Beamten haben Bestechungsforderungen erhalten



- Provided the requested gift/money/favour
- Did not provide the requested gift/money/favour
- Do not wish to answer

Fazit

- Schwierig, Wirtschaftskriminalität zu messen
- Es braucht vermehrt Dunkelfeldforschung (Befragungen!)
- Detailhandel stärker von Arbeitnehmerkriminalität betroffen als Finanzsektor (Ausnahme: Banken mit Opferrate von fast 44%!)
- Unternehmen, die Kontakte mit ausländischen Behörden haben, sind sehr häufig mit Korruptionsforderungen konfrontiert
- Wirtschaftskriminalität in der Schweiz immer noch ein zu wenig erforschtes Gebiet

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!

Für Fragen/Bemerkungen:

Nora Markwalder
Universität St. Gallen (HSG)
Law School
Guisanstrasse 36
9010 St. Gallen
nora.markwalder@unisg.ch